

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Samsonzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 182.

10. Jahrgang.

Donnerstag den 27. November 1879

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Standes-Beamten.

Denselben werden dieser Tage die Formulare für die von ihnen zum Zwecke der Bevölkerungs-Statistik im Jahr 1880 zu führenden Verzeichnisse der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle zukommen und wird von ihnen die genaue Beobachtung und Einhaltung der dießfalls bestehenden Vorschriften und Termine erwartet.

Hiebei werden dieselben insbesondere hingewiesen auf die oberamtlichen Erlasse

vom 11. April 1876.

Amtsblatt Nr. 57.

vom 17. Januar 1877.

Amtsblatt Nr. 9.

vom 7. April 1877.

Amtsblatt Nr. 53.

vom 7. Nov. 1877.

Amtsblatt Nr. 174. und

vom 4. Januar 1878.

Amtsblatt Nr. 5.

Am 25. Nov. 1879.

R. Oberamt.
Schüßler.

Lehrer - Gesangverein.

Samstag den 29. November Nachmittags 2 Uhr im Mädchenschulhaus hier. Kirchliche Männerchöre Nr. 14. und 67. (letzter ganz.)
Waiblingen, 26. November 1879.

R. Bez.-Schulinspectorat.
Wunderlich.

A l f o r d.



Die Geleisenunterhaltungs- Arbeiten, nemlich das Auswechseln von Schienen, Schwellen und Schienen-Befestigungsmitteln sowie das Krampen der Geleise u. s. w., sollen unter Umständen auch für das Jahr 1880 wieder im Afford vergeben werden. Offerte sind längstens bis

Montag den 1. Dez. d. J.

in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt, hier einzureichen. Als Grundlage der Verakkordirung dienen die Preise und Bedingungen des Jahres 1879, welche bei den Bahnmeistern in Gmünd und Waiblingen sowie auf dem Bauamt einzusehen sind. Bemerkt wird, daß auch Offerte auf kleinere Strecken, als die seither verakkordirt, Berücksichtigung finden können. Die Wahl unter den Submittenten wird unbedingt vorbehalten.

Schorndorf 21. Nov. 1879.

R. G.-Betr.-Bauamt.

W u n d t.



Weiden = Verkauf.

Auf der Station Neustadt lagern 127 Bund schöner Weiden im Gewicht von ca. 2100 kgm.

Kaufsliebhaber wollen ihre Offerte an die unterzeichnete Stelle umgehend einsenden.
Schorndorf, 24. Nov. 1879.

R. G.-Betr.-Bauamt.

W u n d t.

R. Amts-Anwaltschaft Waiblingen.

Diebstahls = Anzeige.

Dem Georg Seitter auf dem Stöckenhof sind in der Nacht vom 5. auf 6. April d. J. aus seinem unverschlossenen Keller etwa 2 Fmi Obstmost entwendet worden, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.
Am 26. Nov. 1879.

Amts = Anwalt:
Frisch.

Winnenden, den 25. Nov. 1879.

Nächsten Mittwoch den 3. Dezember wird in Oppelsbohm eine

Schul = Conferenz

gehalten werden. Anfang präcis 10 Uhr.

Conf.-Dir. Lang.

Waiblingen.

Graben - Erde - Abfuhr.

Die Abfuhr der Grabenerde von verschiedenen Straßen wird am nächsten
Samstag den 29. d. Mts. Vorm. 11 Uhr
auf dem Rathhaus veranordnet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 24. Nov. 1879. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Verkauf abgängiger Bäume auf dem Waasen.

Am nächsten
Samstag Nachmittags 2 Uhr
werden auf dem städtischen Waasen verschiedene abgängige Obstbäume verkauft, wozu
die Liebhaber eingeladen sind.
Den 24. Nov. 1879. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Haus- & Güter - Verkauf.

Die Erben des Christian Kienzle, Glasers dahier, bringen am
nächsten

Mittwoch den 3. Decbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- $\frac{3}{8}$ an Nr. 98 einem 2stöck. Wohnhaus (alte Herberge genannt) an der langen
Straße mit
 $\frac{1}{4}$ an Nr. 99 einer 1stöck. Scheuer nebst Hofraum,
Brandvers.-Anschlag 5015 M.
angekauft zu 3700 M.
16 Nr 26 M. Acker auf der untern Röhle,
angekauft zu 640 M.
11 Nr 33 M. Acker am Kemser Weg,
angekauft zu 540 M.
17 Nr 54 M. Acker im innern schmalen Pfad,
angekauft zu 650 M.
19 Nr 43 M. Acker im vordern Eisenthal,
angekauft zu 712 M.
18 Nr 78 M. Acker auf dem Schänzle,
angekauft zu 540 M.
16 Nr 78 M. Acker links am Rommelsch. Weg,
angekauft zu 785 M.
3 Nr 57 M. Baumacker im Ueberaus,
angekauft zu 130 M.

Hiezu werden weitere Liebhaber eingeladen.
Den 25. Novbr. 1879.

Rathschreiberei.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Haus- und Güterverkauf.

Die Erben der alt Hafner Kurz Wittwe, bringen
nachfolgende Liegenschaft am

Montag den 1. Dezember d. J.

im „Hasen“ zum Ankauf:

Haus-Nro. 312 mit Brennofen am Neustädter Bad-
weg,

- 14 Nr 46 M. Acker beim neuen Kirchhof,
15 Nr 88 M. Acker im untern schmalen Pfad,
17 Nr 18 M. Baumacker am Beinsteiner Weg,
18 Nr 41 M. Baumgut beim Hochgericht,
10 Nr 92 M. Baumgut im Roßberg,
7 Nr 21 M. Baumgut im Roßberg,

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 22. Novbr. 1879.

Die Erben.

Waiblingen.

Baumwollbiber

die Elle von 26 Pfg. an,

Baumwollflanell

die Elle von 35 Pfg. an

empfiehlt in reicher Auswahl

Gottlob Weiß.

Ulmer Münsterbau-Loose

sind zu haben bei

Im. Scheffel & C. F. Buck.

Nebier Winnenden.

**Torchenlangholz-
Verkauf.**

Montag
den 1. Decbr.
Vorm. 10 Uhr
im Staatswald
Hardt:

Abth. 10. 3 St. II. Cl. und 4 St. IV. Cl.
Winnenden, den 24. Nov. 1879.

R. Mevieraamt.

Großheppach, Oberamts Waiblingen.

Silberuf.

Am 12. ds. Monats sind durch einen
Brandfall 3 unbemittelte und leider auch
nicht versicherte Familien in schweres Un-
glück gerathen, insbesondere sind 2 der-
selben abgesehen von dem Verlust an Mo-
bilien so schwer geschädigt, daß sie ohne
fremde Hilfe nicht mehr im Stande wären,
sich eine Wohnung zu beschaffen sondern
völliger Verarmung verfielen. Dieselben
haben nämlich im Laufe ds. Jahrs, eines
der nun abgebrannten Gebäude, ein zwei-
stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, um
5000 M. erkauft, und erhalten jetzt 1850 M.
Brand-Entschädigung, eine Summe, die
nicht einmal zur Deckung, der auf dem
abgebrannten Hause lastenden Pfandschulden,
geschweige zu einem Neubau reicht.

Wir bitten deshalb edle Menschenfreunde
um Gaben für die Betroffenen und er-
klären uns zu gewissenhafter Vermittlung
derselben bereit.

Gemeinschaftliches Amt.
Pfarrer: Schultheiß:
Geher. Hoch.

Waiblingen.

Ein

Logismit einer schönen Werkstätt hat zu ver-
mietthen.Gottlob Lang,
Bäcker auf der Staig.

Waiblingen.

Es hat über die Mostzeit jemand
meinen**Butten**entlehnt, nun möchte ich denjenigen bitten,
mir denselben wieder zurückzugeben.

Bögele, Kübler.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnungnebst allen erforderlichen Räumlichkeiten
hat auf Lichtmeß zu vermietthen.

Wer? sagt die Ned.

Waiblingen.

Schwarzer**Kalk**

ist fortwährend zu haben bei

F. u. G. Pfander.

Waiblingen.

Heute Donnerstag

Metzelsuppe.

wozu höflichst einladet.

Korn z. neuen Bahnhof.

Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

Vollständiger

Ausverkauf

wegen Räumung des Ladens

ist sowohl in

Kleiderstoffen, schwarzen Cachemiren, Möbelstoffen, Tischteppichen, Bettzeugen,
Baumwoll-Flanell, Halb-Flanell, rein Wollen-Flanell u. s. w.

als auch in

Damen-Paletots, Regen-Mäntel und Jacken

auf das reichhaltigste assortirt.

Die Qualitäten meiner sämtlichen Waaren bitte ich nicht nach den
zu beurtheilen, da ich in Bezug auf Preise nur stets

= Unübertreffliches =

zu bieten bemüht bin.

Preis-Courant.

Schwarze Cachemire	von 90 Pf. per Meter an,
Kleiderstoffe	" 25 " " " "
³ / ₄ Plaids	" 90 " " " "
Rein wollene Waige	" 80 " " " "
Halbwollene Waige	" 50 " " " "
³ / ₄ Flanelle	" M. 1. 20. " "
Rein wollene Flanelle	" M. 1. 10. " "
Halbwollene Flanelle	" 50 Pfg. " "
Lama	" 25 " " " "
Bettzeugle	" 30 " " " "
Zig und Wique	" 28 " " " "
Möbelstoffe	" 40 " " " "
Tischteppiche per Stück von 2 M. an	
u. s. w. u. s. w. u. s. w.	

Damen = Confection.

1500 Stück Winter-Paletots von 6 M. an bis 30.

800 " Regen-Mäntel " 4 " 15.

600 " Jacken " M. 1.50. " 3.

Es gibt fast keinen Artikel der

Manufaktur-Modewaaren-Branche

den ich nicht führe und selbst der

Einkauf ist für den Käufer allerkleinste lohnend.

A. Süsskind.

Marktplatz 16.

Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

Stuttgart.

Stuttgart.

16 Marktplat. Modewaaren. 16 Marktplat.

16 Marktplat. Damen-Confection. 16 Marktplat.

Stuttgart.

Stuttgart.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand ca. Mark 150 Millionen.
Einlauf von Anträgen im Jahr 1879 für " " 19 "
Versicherungsfonds " " 28 "

Jede Prämie hat Anspruch auf Dividende.

Durchschnitt der seit 20 Jahren vertheilten Jahres-Dividenden:

- 37,6% der lebenslänglichen Prämie an die Versicherten mit lebenslänglicher Prämienzahlung;
47,9% der lebenslänglichen Prämie an die Versicherten auf Lebenszeit, jedoch mit Prämienzahlung bis nur zum 60sten Jahre;
49,03% der lebenslänglichen Prämie an die alternativ Versicherten, deren Versicherungssumme z. B. im 60sten Lebensjahre oder bei früherem Tode zahlbar ist.

Die Bank ist stets in der Lage, Darlehen gegen mäßige Bedingungen zu gewähren.

Die Vertreter der Bank:

Waiblingen: **Fritz Mayer**. Badnang: Lehrer **Fautb.** Schorndorf: **C. Fichtel**, Lehrer. Winnenden: **Herm. Binz** (Firma **C. F. Binz**.)

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch billige Uebernahme von badi-
schem und anderem

Hafnereschirr

aus der Verlassenschaft meiner Mutter, bin ich in den Stand gesetzt, solches um billigen Preis abzugeben.

Achtungsvoll

Friedrich Kurz, Hafner,

wohnhaft im Saal in der Nähe der Hei-
richsmühle.

Waiblingen.

Eine gebrauchte noch gute

Schneider-Nähmaschine

hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die
Redaktion d. Bl.

Zur Stütze der Haus- frau & zur Führung des Haushaltes

geb. Frauen und Mädchen, sowie
Erzieherinnen, Gesellschafterinnen,
Repräsentantinnen zc. gesucht. (Retourm.
erford.) **B. Frommsdorf's**
General-Vacanz-Expedition,
Frankfurt a. M. - Bockenheim.

Waiblingen.

Eine neue sehr gut gehende

Mübenmühle

hat zu verkaufen.

Wagner Schwaier
auf dem Graben.

Deutsches Reich.

— (Das Brandunglück in Hamburg.) Am 20. d. Nachmittags war der Pelzwaarenhändler Augner in seinem Laden beschäftigt, über einer Petroleumlampe in einem für diesen Zweck konstruirten Apparat durch Erhitzen Pelzwerk von Ungeziefer zu befreien, wobei ein Feuer entstand, welches er zu löschen sich vergeblich bemühte. Er öffnete schließlich die Thür und lief hinaus. Der Eigentümer des Hauses, Detmering, eilte herbei und schloß die Gasuhr ab, aber zu spät. Die Gasuhr explodirte. Die Dienstmädchen in d. Küche des Hauses bemerkten zuerst die Flammen und erhoben ein lautes Geschrei. Auf dieses Geschrei eilten die Herrschaften heraus und sahen zu ihrem Schrecken bereits das Treppenhaus bis zur zweiten Etage in Flammen stehen. In der ersten Etage wohnte eine Wittve v. Sonn, deren Sohn und Tochter und das Dienstmädchen derselben. Rettung für sie schien unmöglich; sie sprangen daher aus dem Fenster auf die Straße, wodurch Mutter und Sohn schwere innere Verletzungen erlitten; beide wurden in das nebenan gelegene Hotel Hirschel gebracht. Das Dienstmädchen hat beide Beine gebrochen. Die in der zweiten Etage wohnende Frau Mathiasen u. deren am Typhus schwer krank darniederliegender Sohn wurden aus dem Fenster durch Mannschaften der Feuerwehr gerettet. In derselben Etage wohnte der Kaufmann Behrens, der bei Ausbruch des Feuers nicht zu Hause war; seine drei Töchter, im Alter von 15, 16 und 17 Jahren, sind verbrannt, ebenso wie die dreizehnjährige Tochter des Weinhändlers Buhde, welche 10 Minuten vor Ausbruch des Feuers die Töchter Behrens besucht hatte. Der Behrens'schen Wohnung gegenüber wohnte die Wittve Levy mit ihrem 78jährigen Vater Löffler und ihren zwei Kindern im Alter von 12—15 Jahren. Auch bei ihnen war eine Nichte der Mutter, eine Tochter des Schlächters Mundheim, zum Besuch. Frau Levy war zuerst bei Ausbruch des Feuers an die Treppe geeilt und sich rettungslos verloren wählend, erhob sie ein lautes Jammergeschrei, man möge ihren alten Vater retten. Der alte Mann ist denn auch gerettet worden, aber in Folge der Aufregung am Herzschlag gestorben. Die nur auf seine Rettung bedachte Frau dagegen, ihre Kinder und die kleine Mundheim sind ein Opfer der Flammen geworden. In der dritten Etage war die Wohnung des Kaufmanns Heymann, von dessen Familie zur Zeit gerade niemand zu Hause war, während bei dem Dienstmädchen eine Freundin sich befand. Das Dienstmädchen hat sich über das Dach des Nebenhauses gerettet; ihre Freundin dagegen, die aus dem Fenster gesprungen, ist in Folge der dadurch herbei-

geführten Verletzungen gestorben. Die übrigen Bewohner der dritten Etage haben sich zum Theil über die Dächer der Nebenhäuser gerettet, zum Theil sind sie von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht worden. In der vierten Etage lag die Wohnung des Schneidermeisters Jakobsohn, dessen Tochter ein Putzgeschäft betreibt. Bei dieser war eine dem Namen nach bislang noch nicht bekannte Frau aus Einsbüttel, welche ihre Dienste anbieten wollte. Jacobsohn nebst Frau und Tochter sind gerettet, die unbekannt Frau ist umgekommen. Als die Mannschaften der Feuerwehr die Flammen soweit niedergekämpft hatten, um die dritte Etage betreten zu können, bot sich ihnen auf dem nach hinten gelegenen Treppenschlur ein grauenhafter Anblick. Hier lagen die verbrannten Leichen von 8 Personen. Diese Personen sind wahrscheinlich theilweise mit von der zweiten Etage hieher geflüchtet und konnten nicht von der Stelle, da ihnen das Feuer den Weg nach unten und oben verlegt hatte, und die in die Etage führende verschlossene Thür nicht zu öffnen war. In einem wenig zerstörten Zimmer derselben Etage wurden die Leichen zweier erwachsenen weiblichen Personen gefunden. Diese beiden Frauen oder Mädchen starben den Erstickungstod. Eine erste Leiche ist auf dem Boden aufgefunden worden. Wie angenommen wird, sind die innerhalb des Hauses um's Leben gekommenen Personen bereits todt gewesen, als die Feuerwehr auf der Brandstätte erschien. Die Leichen und Ueberreste derselben wurden von den Löschmannschaften auf die Straße gebracht, um durch Vermittlung der Polizei in Särgen nach dem Kirchhause übergeführt zu werden. Augner ist behufs Feststellung des Thatbestandes verhaftet. Die verunglückten Personen würden keinen Schaden erlitten haben, wenn sie die Etagen- und Zimmerthüren geschlossen hätten und in den Zimmern an den geöffneten Fenstern geblieben wären. In der Bestürzung eilten aber die meisten der bellagenswerthen Opfer nach der dritten Etage hinauf, um sich dort vor den Flammen zu retten. Sie fanden jedoch sämtliche Thüren verschlossen und versuchten daher, die Treppen wieder hinabzukommen, was ebenfalls nicht mehr möglich war.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 22. Nov. 1879.

Dinkel per Ctr. — M. — Pf. 8 M. — Pf. — M. — Pf.
Haber per Ctr. 7 M. 20 Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 75 Pf.
Gerste per Ctr. — M. — Pf. 9 M. — Pf. — M. — Pf.
Ackerbohnen per Ctr. — M. — Pf. 6 M. 50 Pf. — M. — Pf.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Waiblingen. Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser einziges Kind

Selene

im Alter von 17 Wochen Dienstag früh 7 1/2 Uhr sanft

in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Eltern:

Karl Dürrschnabel.

Mathilde, geb. Eißele.

In der C. F. Buch'schen Buchdruckerei sind vorrätzig zu haben:

Listen

über die bei den Schultheißenämtern zur Anzeige gekommenen Straffälle.

Waiblingen.

Billig! billig! billig!

Schönes schweres **Stuhluch** per alte Elle von 30 Pf. an, **Baumwollflanell** per alte Elle von 35 Pf. an, **Baumwollbiber** mit Delfarbenndruck per alte Elle von 30 Pf. an, **Baumwollflanellbenden** ganz schwer von 2 M. 50 Pf. an, **Taschentücher** von 10 Pf. an, **Schürzen** in gelb, grün, blau, weiß zu den billigsten Preisen empfiehlt.

G. Schwarz, Weber.